

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Mittwoch, 10. April 1985

Nr. 70 (4.948)

Preis 3 Kopeken

Im Zentralkomitee der KPdSU

Am 8. April 1985 fand im Zentralkomitee der KPdSU ein Treffen der Genossen M. S. Gorbatschow, G. W. Romonow, W. I. Dolig, M. W. Simjanin, I. W. Kapitonow, J. K. Ligaschow und N. I. Ryshkow mit den Leitern von Industrievereinigungen, Betrieben, Kolchosen, Sowchosen, Produktionsbrigaden, Fachleuten und Wissenschaftlern statt.

Bei der Eröffnung des Treffens verwies der Generalsekretär des ZK der KPdSU M. S. Gorbatschow darauf, daß die Sowjetunion zur Zeit eine verantwortungsträchtige Periode durchläuft. Dies ist die Zeit großer Taten und wichtiger Entscheidungen.

Im Zuge der Vorbereitung des XXVII. Parteitages der KPdSU kommt es heute darauf an, die Organisiertheit in der Arbeit zu erhöhen und alle Schaffenskräfte und Reserven für die Steigerung der wirtschaftlichen Wachstumsraten zu mobilisieren.

Bei dem Treffen wurde ein offenes Gespräch über viele aktuelle Fragen geführt. Es wurde festgestellt, daß das zwölfte Planjahr fünf eine Wende in vielen Richtungen der wirtschaftlichen Entwicklung herbeiführen muß.

Zahlreiche Betriebe produzieren moralisch veraltete Maschinen und Ausrüstungen sowie nicht getragene Konsumgüter. Doch das beeinträchtigt keinesfalls die Lage derjenigen, die auf alte Art arbeiten.



Hohe Effektivität und Qualität bleiben das Ziel im Wettbewerb

Schrittmacher haben das Wort

Vorbildliche Arbeit—Ehrensache

Rund zehn Jahre bin ich Brigadierin im Trust „Altiswinezstroi“. Lehrmeisterin wurde ich wahrscheinlich zufällig.

damals mit den Mädchen hingenommen gearbeitet habe. Gegenwärtig sind von jenen Schulabgängern nur vier bei uns geblieben.

Mädchen ins Auge. So ist Nadescha Swiridowa Sekretär der Komsomolorganisation in der Verwaltung „Otdelstroi“.

Diese Aktivität geht darauf zurück, daß sich in unserer Brigade selbständige und engagierter Menschen zusammengelassen haben.

die Kehrsseite jener Mißstände, die man nach wie vor auf den Baubjekten antrifft. Irgend jemand hat etwas falsch berechnet.

Und die Mädchen greifen energisch ins Leben ein. Als z. B. Wera Gerassimenko in Alma-Ata auf dem Plenum des Republikgwerkschaftskomitees war.

gen, und wir bekamen solch eine Maschine zugeteilt. Meines Erachtens sind unsere besten Traditionen ganz am Anfang des Werdeganges unseres Kollektivs entstanden.

Und da soll es niemand wundernehmen, daß wir in unserer Arbeit aufgehen. Die Brigade macht ihre Sache gut.

Nina DEIKUN, Putzerbrigadierin Gebiet Ostkasachstan

Von unseren ehrenamtlichen Korrespondenten

Mit einem halben Jahr Vorsprung

Im vorigen Jahr hat das Kollektiv der Karagandaer Wirkwarenfabrik „Saltanat“ der Bevölkerung überplanmäßige Dienstleistungen für mehr als 33 000 Rubel erwiesen.

gen des Planjahr fünf arbeiten mit verdoppelter Energie die Näherinnen aus der Brigade Lydia Riel.

Die kompliziertesten Arbeiten in bester Qualität werden von den Meisterinnen höchster Qualifikation — der Obertrikotagenstrickerin Maria Wilzer und der Näherin Karlygash Talpowa ausgeführt.



Wirtschaftsleben kurzgefaßt

ALS ERSTE im Rayon Ossakarowka, Gebiet Karaganda, haben die Farmarbeiter des Sowchos „XXI. Parteitag der KPdSU“ ihren Quarzialplan bei Milch bewältigt.

EINE HOHE AUSZEICHNUNG bekam das Kollektiv der Alma-Ataer Gebietsverwaltung für Güterbeförderung, nämlich die Rote Wanderfahne des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans.

JE EINEN SCHWERLASTZUG wollen laut Verpflichtung die Lokführer des Semipalatinsker Bahnbetriebswerkes zum Tag des Subbotniks fahren.

Die führende Bauarbeiterbrigade in der Zelinograder Bauverwaltung des Trusts „Shiltsroi“.

Unser Bild: (v. l. n. r.) Die Bestarbeiter der Brigade Anatoli Wratschow, Grigori Tschemelew (Brigadier), Faruch Garipow, Träger des Ordens „Arbeitsruh“, und Iwan Gultschewski.

Worte und Taten stimmen überein

Die Viehzüchter des Tierzuchtbetriebs „Alabotinski“ erwiderten als erste im Gebiet den Aufruf der Werktätigen des Gebiets Ostkasachstan.

Ja, die Familienarbeitsgruppe von Maria und Michail Siurawlewitsch in der zweiten Sowchosabteilung erzielt während der Säugezucht 1 042 Gramm Gewichtszunahme je Pflgettier.

Hoch sind die Leistungen auch bei den anderen Viehzüchtern im „Alabotinski“. Der Arbeitsveterinar Gast Isakow, der mit seinem Sohn Karibak und mit der Tochter Karaschach eine Gruppe Tiere pflegt.

Ein großer Beitrag leistet dazu die störungsfreie Arbeit in der Futterabteilung. Das von Alexander Flach geleitete Kollektiv produziert täglich bis 20 Tonnen und mehr nährreiche Futtermischungen aus Heu, Gärtütern und fabrikmäßig hergestellten Futtermitteln.

Dank den Bemühungen der Viehzüchter konnte der Sowchos seit Oktober im Laufe der Winterhaltung bereits 120 von den geplanten 150 Züchtlern verkaufen und 168 Tonnen Fleisch liefern.

Jewgeni KUCHTA, Gebiet Kokschetau

Ukrainische SSR

Eisenbahnwagen stehen nicht mehr still

Die Werktätigen der Sowchos und Kolchos im Gebiet Charkow halfen den Eisenbahnern in diesem Jahr etwa 3 000 Eisenbahnwagen entladen.

Früher mußten die Eisenbahnwagen Tag und Nacht stillstehen, bis die Empfänger ihre Güter abholen konnten.

Der Verdienst der Mitglieder dieser gemischten Brigade wird aus dem Zentralfonds der Agrarindustrie-Rayonvereinigung angerechnet und hängt unmittelbar von den Fristen und der Quali-

Pulsschlag unserer Heimat

Fruchtbare Weiden geschaffen

Die Ackerbauern des Sowchos „Kattaldyk“ im Gebiet Osch schufen auf vorher wenig produktiven, festen Tonböden ergiebige Weiden.

Früher mußten die Eisenbahnwagen Tag und Nacht stillstehen, bis die Empfänger ihre Güter abholen konnten. Jetzt entlädt die Brigade die Eisenbahnwagen in nur wenigen Stunden.

Die auf dem Weideland des Sowchos unternommenen Forschungen zeigten, daß jedes Hektar sogar in den Dürrejahre 30 Dezitonnen Heu ergibt.

Kirgisische SSR

Aussaattechnik startklar

Alle Teilnehmer der in Moldawien begonnenen Aussaatkampagne haben Kurs auf effektiven Einsatz der Technik und auf ein weitgehendes Manövrieren damit genommen.

Die weitgehende Nutzung von Zwei- und Dreimaschinensätzen, von denen jeder mehrere Operationen auf einmal ausführt, wird den größeren Umfang der Arbeiten in Minimalfristen ausführen helfen.

Moldauische SSR

Aussaattechnik startklar

Die weitgehende Nutzung von Zwei- und Dreimaschinensätzen, von denen jeder mehrere Operationen auf einmal ausführt, wird den größeren Umfang der Arbeiten in Minimalfristen ausführen helfen.

Die weitgehende Nutzung von Zwei- und Dreimaschinensätzen, von denen jeder mehrere Operationen auf einmal ausführt, wird den größeren Umfang der Arbeiten in Minimalfristen ausführen helfen.





